



# Implementierung von Leitlinien in der motorischen Neurorehabilitation

**Johannes Danke**

## Hintergrund

Um wissenschaftliche Erkenntnisse zusammenzufassen, wurden Leitlinien für alle Bereiche der Medizin entwickelt. Mehrere Studien, auch im Bereich der motorischen Neurorehabilitation, zeigen, dass die entwickelten Leitlinien nur selten in die Praxis umgesetzt werden. Es gibt verschiedenste Strategien zur Implementierung von neuem Wissen. Diese Arbeit untersucht einige dieser Strategien, Studien zum Erfolg der Implementierung und stellt Hürden bei der Implementierung sowie mögliche Lösungsansätze dar.

## Leitlinien

„Leitlinien sind systematisch entwickelte Darstellungen und Empfehlungen, um die Entscheidungen von Klinikern und Patienten über angemessene Gesundheitsversorgung für spezifische klinische Umstände („Situations“) zu unterstützen.“

(Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften, 2001)

## Implementierung

Unter Implementierung im medizinischen und therapeutischen Bereich versteht man den Übertrag von Handlungsempfehlungen in ein individuelles Handeln bzw. Verhalten unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen und Zielen (Grol et al., 2013), also den Übertrag aus einer theoretischen Formulierung zu einer konkreten Ebene.

## Ergebnis

Implementierung über mehrere Kanäle (Schulungen, Newsletter, Paper-Clubs, Meinungsführer ...) ist erfolgreicher als Implementierung über eine einfache Strategie.

## Hürden

- Mangelndes Wissen über die Existenz von Leitlinien
- Kein Wissen über den genauen Inhalt der Leitlinie
- Kein Zugang zu Literatur / Leitlinien
- Mangelnde wissenschaftliche Ausbildung
- Kein Vertrauen in den Inhalt der Leitlinie bzw. mehr Vertrauen in andere Therapiemethoden und die eigene Erfahrung (Ablehnung der Inhalte)
- Mangelnde Motivation zur Veränderung bei Mitarbeitern, da erhöhter Aufwand
- Formulierung der Leitlinie nicht für jeden verständlich. Keine klare Aussage in der Leitlinie
- Keine zeitlichen und/ oder personellen Ressourcen
- Keine Unterstützung von Seite des Arbeitgebers
- Keine Spezialisten vor Ort, welche zum Beispiel als Meinungsführer agieren oder Schulungen durchführen können
- Keine technische oder räumliche Möglichkeit, die Inhalte der Leitlinie umzusetzen

## Lösungsvorschläge

- Bessere Ausbildung der Therapeuten im Hinblick auf wissenschaftliches Arbeiten
- Mehr Zeit für wissenschaftliches Arbeiten am Arbeitsplatz
- Mehr Praxisnähe der Wissenschaft

## „Implementation of Change Model“ von Richard Grol und David Sensing

